

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „katta“ vom 27. Juli 2012 11:09

Auch hier hilft evtl die unterschiedliche Perspektive Grundschule - weiterführende Schule? Soweit ich weiß, bleiben Grundschullehrer länger in ihren Klassen (zwei bis vier Jahre?) und unterrichten zudem die meisten Fächer in der Klasse selber, was automatisch zu mehr Flexibilität und auch eine teilweise längerfristige Planung erlauben kann? Ich muss immer damit rechnen, dass ich die Klasse teilweise sogar schon zum Halbjahr abgebe (seltener) oder nach einem Jahr. Und ich habe eben nur 3 bis 5 Wochenstunden für alles zur Verfügung.

Ich finde Sozialkompetenzen extrem wichtig und arbeite da auch viel dran - dennoch darf ich die Inhalte nicht über den Haufen schmeißen, sowohl aus Fürsorge den Schülern gegenüber als auch aus Rücksichtnahme auf die Kollegen und die Eltern, die mir aber ganz schnell aufs Dach steigen würden, wenn ich zu sehr hänge (und die Eltern meiner Klasse haben meine pädagogische Arbeit sehr geschätzt - eben weil ich sie integrieren konnte).

Wobei auch hier die Voraussetzungen wieder völlig andere sind. Meine Schüler haben schon mind. 4 Jahre Schule hinter sich und ich kann auf Dingen, die in der Grundschule beigebracht wurden, aufbauen. Zumal sind meine Schüler nicht sooo heterogen wie es vermutlich an der Grundschule der Fall ist.

Das alles sind unterschiedliche Voraussetzungen, die vermutlich die unterschiedlichen Sichtweisen hier teilweise erklären können?